

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Protokoll

Vorsitzender Ulf Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit laut Satzung beschlussfähig ist. Beginn: 13:45 Uhr. Das Protokoll wird von Herrn Wacker geführt.

TOP 2a: Berichte der Ressorts und Aussprache

1 Vorsitzender

Ulf Schäfer berichtet aus den Beiratssitzungen des DBV:

- Es wird geplant die Bridge WM 2014 auszutragen. Evtl. Spielort könnte Berlin sein, aber auch andere Städte kommen in Betracht. Insgesamt ist es ein grosses finanzielles Risiko, was evtl. nur durch eine Sonderzahlung (ca 20€ pro Mitglied) gestemmt werden kann. Zusätzlich werden zur Durchführung viele freiwillige Helfer benötigt.
- Im Breitensport haben sich das Bridgefestival Wyk/Föhr und der Challenger Cup bestens etabliert.
- Im sportlichen Bereich findet 2012 die 3. German Bridge Trophy statt, ein interessantes Team-Turnier in Bonn. Einerseits positiv bewertet wird die Möglichkeit des Verbands im Internet Bridge zu spielen (German BBO), was andererseits aber als Konkurrenz für die Spielabende im Verein gesehen wird.
- Der DBV bemüht sich weiterhin den Status der „Gemeinnützigkeit“ zu erhalten.
- Beim Bridge Magazin erfolgte ein Verlagswechsel.
- Zur Förderung von Anfängern/Einsteigern wurde das Video „Entdecke Bridge“ erstellt und ist auf der DBV Webseite zu finden.
- Eine Umfrage (siehe Bridge Magazin Januar 2012) zur Benutzung der DBV Webseite und des Bridge Magazins lief bis März 2012.

2 Finanzen

Klaus Grünefeld listet Ein- Ausgaben für 2011 auf:

- Einnahmen: Einnahmen insgesamt betragen 3.286,25€. Wobei die Hauptposten Beiträge (2.573,25) und Startgeld Teamligen (580.-) waren.
- Ausgaben: Die Ausgaben beliefen sich auf 3.253,06€. Die Hauptposten waren für Sport - Durchführung Teamligen (2.105,75), Auslagen des Vorsitzenden (255.-) sowie Ressort Unterricht (750.-).
- Das ergab für 2011 ein Überschuß von 33,19€.

3 Unterrichtswesen

Frau Sibylle Hasel berichtet aus dem Unterrichtsressort: Für Bridge-Anfängerkurse wurde ein Zuschuß gewährt für die Vereine Böblingen Karo 10 und Beilstein. Es wurde ein Turnierleiterkurs in Tübingen mit 20 Teilnehmern von U. Schäfer durchgeführt (es war ursprünglich geplant diesen Kurs in Villingen-Schwenningen durchzuführen, wurde aber wegen Terminkollision verlegt). Herr Hinze regt an jedes Jahr eine Veranstaltung zum Erwerb des „weissen TL-Schein“ anzubieten.

Für 2012 wird geplant mehrere regional verteilte Veranstaltungen zum Thema „Einführung in die Bridge Regeln“ (einfaches Niveau) durchzuführen.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Wacker berichtet über den Internetauftritt des Landesverbands.

Des Weiteren wurde das Werbe-Material des DBV präsentiert. Ebenso wurde der Flyer des Bridgeverbandes Baden-Württemberg aktualisiert und auf die Home-Page gestellt. Herr Umlauf regt einen „Provider“ Wechsel an für die Home-Page um evtl. Kosten zu sparen und ein besseres Angebot zu finden.

5 Sport

Ralph Hungerbühler berichtete von den sportlichen Aktivitäten (2011) aus dem Bridgeverband:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass etliche Vereine sich nicht am Teamligabetrieb und / oder DBV-Pokal beteiligen, alle Vereinsvorsitzenden werden aufgefordert Werbung für den Spielbetrieb des Bridgeverbandes zu machen.

- o In der Regionalliga spielen 10 Mannschaften. Sieger wurde Schwäbisch Hall II, der Aufstieg in die III. Bundesliga wurde in der Aufstiegsrunde verpasst. Aufgrund des Abstiegs von Sindelfingen II aus der III. Bundesliga, mussten 3 Teams absteigen: Bietigheim, Kirchheim und Ulm III.
- o In den Landesligen wurde in Landesliga 1 in 2 Staffeln gespielt. Sieger in LL1A wurde Villingen-Schwenningen 1, Aufsteiger ist Sindelfingen III; Sieger in LL1B wurde Stuttgart 5. In Landesliga 2 wurde Konstanz Sieger.
- o Am DBV-Pokal beteiligten sich 7 Mannschaften. Sieger im Bridgeverband Baden-Württemberg wurde Stuttgart.
- o Es gab 5 Bridgeverbands-Paarturniere:
 - o Sindelfingen: Sieger: Herr Staber/Herr Wacker
 - o Ulm: Sieger: Herr Jentsch/ Herr Szasz
 - o Balingen: Sieger: Frau Mauch/ Frau Nissen
 - o Tübingen: Sieger: Ehep. Staron
 - o Stuttgart: Sieger: Frau Kleimann/Herr Beadle
- o Die Bridgeverbands-Teammeisterschaft fand in Stuttgart statt, es siegte ein Team aus Stuttgart.

Für 2012 spielt die Regionalliga mit 10 Mannschaften. In der I. Landesliga wird mit 2 Staffeln zu je 6 Mannschaften gespielt. In der 2. Landesliga wird mit 2 Staffeln (einmal 5 und 4 Mannschaften) gespielt. Am DBV-Pokal nehmen 7 Mannschaften teil. Ergebnisse und Tabellen finden Sie im Internet.

TOP 2b: Bericht der Kassenprüfer

Frau Hedi Brüllmann (Tübingen) und Frau Helga Aberle (Tübingen) als Kassenprüferinnen stellen eine ordnungsgemäße und sehr gewissenhaft geführte Kasse durch den Ressortleiter Herrn Grünefeld fest und schlagen den Anwesenden die Entlastung des Kassiers vor.

TOP 3: Entlastung des Präsidiums

Herr Martin Hinze (Beilstein) dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Präsidiums. Das Präsidium wurde durch die Hauptversammlung einstimmig entlastet.

TOP 4: Haushaltsplan 2012

Herr Grünefeld schlägt für 2012 folgenden Etansatz vor:

- Einnahmen: 3.270,00€ (grösster Posten sind Mitgliedsbeiträge von 2.560,00€)
- Ausgaben: 2990,00€ (grösster Posten Unterstützung der Verbandsturniere)
- ergibt ein erwarteten Überschuss von 280€.

Der Etat-Vorschlag für 2012 wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

TOP 5: DBV-Jahreshauptversammlung ist am 24. März in Hamburg.

Herr Schäfer erinnert an die bevorstehende DBV Hauptversammlung und bietet allen Vereinen an sie in Hamburg per Vollmacht zu vertreten.

Herr Schäfer weist darauf hin dass beim DBV auf der Hauptversammlung Neuwahlen durchgeführt werden, Kandidaten werden im Bridge Magazin kurz beschrieben.

TOP 6: Landesverbandsturniere und Teamligen

Folgende Turniere sollen 2012 durchgeführt werden:

- 26. August: Paarturnier Stuttgart
- 8. September: Paarturnier Stuttgart
- 21. Oktober: Paarturnier Balingen
- 25. November: Paarturnier Bietigheim

Jedes Landesverbandsturnier wird vom Verband mit 200€ unterstützt.

Zur Durchführung der Landesligen an zentralen Orten zu festgelegten Terminen wurde von Böblingen Karo 10 ein Antrag gestellt. In eifriger Diskussion wird der Antrag auf folgende Kriterien festgelegt bzw. modifiziert:

- 1. Spieltermin lokal vorort (Verfahrensweise „wie bisher“)
- 2. und weitere Spieltermine werden zentral, an wechselnden Orten durchgeführt, der Verband übernimmt Raumkosten von 50€ pro Ort/Termin.
- Ein Turnierleiter ist bei den zentralen Terminen dabei (evtl. mitspielend)
- Meldekosten betragen 20€ (pro Team)
- Die Spieltermine werden bereits im Vorjahr (September) festgelegt.
- Zur Durchführung des Ligabetriebs wird Herr Wolfhart Umlauf (Böblingen) als Ligaobmann (Landesliga) eingesetzt.
- Die zentrale Durchführung der Landesligen beginnt mit dem Spieljahr 2013.

Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung von der Hauptversammlung angenommen.

TOP 7: Verbandsbeiträge und Startgelder Teamligen

Die Mitgliedsbeiträge werden nicht geändert (1.50 Euro bzw. 0.75 Euro für Junioren). Startgeld für Regionalliga beträgt 40€ pro Team und für Landesliga 20€ pro Team (ab 2013).

TOP 8: Sonstiges

Herr M. Hinze regt an dass der Landesverband eine Bridge-Freizeit für Schüler/Jugendliche anbietet, zu Zwecke der Nachwuchsförderung (Anfängerlektionen sowie andere Freizeitaktivitäten, Sport&Spiel). Mit dem Schloß in Beilstein könnte ein geeigneter Austragungsort zur Verfügung stehen. Die Dauer könnte ca. 10 Tage betragen. Eine Abstimmung darüber findet nicht statt.

Herr U. Schäfer bespricht die Möglichkeiten einer solchen Bridge-Freizeit mit dem DBV bzw. Beirat. Herr Hinze untersucht die Möglichkeiten (Termine/Kosten) im Schloß Beilstein und gibt Informationen an S. Hasel weiter.

Die Versammlung endet um 17:00 Uhr.

Protokollführer: Klaus-Dieter Wacker